

- **Schließen Sie** daraufhin sofort die **Schornsteinklappe** und die **Luftzufuhr** des Ofens bzw. die Tür des Einbaukamins.
- **Entfernen Sie alle brennbaren Materialien** wie Teppiche, Möbel usw. im Umkreis des Ofens bzw. Kamins.
- Verlassen Sie den Raum, wenn die Rauchkonzentration zu hoch ist.
- **Zu Ihrer eigenen Sicherheit: Lassen Sie Ihren Schornstein nach einem Brand von einem Fachbetrieb gründlich überprüfen, bevor Sie ihn wieder benutzen.**

Wussten Sie, dass:

es gefährlich sein kann, einen Kaminbrand mit Wasser zu löschen?

Bei großer Hitze verdampft Wasser sofort und zu viel Dampf in einem engen Schornstein kann eine Explosion verursachen oder zur Bildung von Rissen führen.

Was genau ist eigentlich ein Kaminbrand?

Wenn Sie Holz, Kohle oder Heizöl verbrennen, bildet sich auf der Innenseite der Schornsteinwände eine Rußschicht. Nach einiger Zeit verwandelt sich dieser Ruß in eine teerartige Substanz, das Kreosot, das extrem brennbar ist. Kreosot kann sich ab einer Temperatur von etwa 500 °C entzünden.

Bei Benutzung Ihres Ofens oder offenen Kamins wird diese hohe Temperatur schnell erreicht und es besteht die Gefahr eines Kaminbrands.

Sie einen Kaminbrand an folgenden Merkmalen erkennen können?

- Im Schornstein ist ein **heulendes Geräusch** zu hören, wie heulender Wind.
- Der Schornstein ist **ungewöhnlich heiß**.
- Es **riecht stark nach Ruß**.
- Es bildet sich viel **schwarzer Rauch**.
- Aus dem Schornstein sprühen gelegentlich **Flammen und Funken**.



Generaldirektion Zivile Sicherheit Dienst Brandschutz

Leuvenseweg 1 | 1000 Brüssel

e-mail: prevention.incendie.scv-pcb@ibz.be
brandpreventie.scv-pcb@ibz.be
www.spielnichtmitdemfeuer.be



Ver. Herausgeber: FÖD Inneres - G. Van Der Meeren - Generaaldirectie Zivile Sicherheit | Leuvenseweg 1 - 1000 Brüssel

Bei jedem, der in einem Ofen, einem offenen Kamin oder über die Zentralheizung mit Holz, Kohle oder Heizöl heizt, kann ein Kaminbrand auftreten.

Wie lässt sich ein Kaminbrand vermeiden?

✓ Sorgen Sie für eine ordnungsgemäße Wartung Ihres Schornsteins:

- Lassen Sie Ihren **Schornstein mindestens einmal pro Jahr** von einem Fachbetrieb fegen und fragen Sie sich eine Bescheinigung. In einigen Feuerversicherungspolizen oder Gemeindeverordnungen ist eine regelmäßige Wartung sogar vorgeschrieben.
- Bitten Sie die Fachleute, auch **Risse und undichte Stellen zu überprüfen**.
- Vergewissern Sie sich, dass der **Schornstein ausreichend zieht**. Ein Schornsteinaufsatz kann sich dabei als sehr nützlich erweisen.

Wussten Sie, dass:

Ihr Schornstein auch von außen verunreinigt werden kann, wodurch er weniger gut zieht?

- Sorgen Sie dafür, dass Vögel nicht darin nisten können, indem Sie z. B. einen Schornsteinaufsatz oder ein sogenanntes «Dohlengitter» anbringen.
- Achten Sie auch auf Kletterpflanzen, Steinschlag oder Laub.

✓ Heizen Sie ausschließlich mit trockenem, naturbelassenem und unbehandeltem Holz.

Verfeuern Sie also kein behandeltes Holz, keine Spanplatten, kein Altpapier, keine Pappe, kein Altholz, kein Sperrholz usw.

✓ Lüften Sie den Raum ausreichend während des Verbrennungsvorgangs.

Damit Ihr Schornstein gut zieht, muss genügend Frischluft in den Raum gelangen; das gilt übrigens auch für Niedrigenergie- und Passivhäuser!

Weitere Tipps:

- **Verwenden Sie immer den richtigen Brennstoff** für Ihren Ofen. In einem Allesbrenner dürfen Sie keinen Abfall verbrennen, sondern nur Brennstoffe, die für Holz- und Kohleöfen zulässig sind.
- Verwenden Sie Ihren offenen Kamin nicht als Grill.

Wussten Sie, dass:

ein Ofen zu groß für Ihren Raum sein kann?

Stellen Sie also niemals einen zu großen Ofen in einem kleinen Raum auf. Sie würden schnell zu warm bekommen und Ihren Ofen auf einer niedrigeren Stufe brennen lassen, wodurch er schlechter zieht und sich mehr Ruß ablagert. Außerdem nimmt das Risiko einer Kohlenmonoxidvergiftung (CO) zu.

Wie sieht es mit Schornsteinen von Gasgeräten aus?

Bei der Verwendung von Gas entsteht normalerweise kein Ruß. Trotzdem ist es ratsam, den Schornstein bzw. die Abgasleitung bei der vorgeschriebenen Wartung des Gasgeräts überprüfen zu lassen.

Das Abgasrohr kann z. B. durch ein Vogelnest oder Ähnliches verstopft sein, wodurch das Risiko einer Kohlenmonoxidvergiftung besteht. Möchten Sie mehr über CO-Vergiftung erfahren? Besuchen Sie unsere Website www.spielnichtmitdemfeuer.be/de/co.

Wussten Sie, dass:

die Rechtsvorschriften über die obligatorische Wartung von Schornsteinen, Gasanlagen usw. von Region zu Region unterschiedlich sind. Weitere Informationen finden Sie auf der Website Ihrer Region.

Was tun, wenn es doch zu einem Kaminbrand kommt?

- Alarmieren Sie über die Notrufnummer **112** die Feuerwehr.
- **Versuchen Sie das Feuer** im Kamin oder Ofen mit Sand oder Salz zu löschen. So verhindern Sie, dass sich der Rauch in der Wohnung ausbreitet.